

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage				öffentlich		
Datum: 23.07.2012		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 093/12		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Bauausschuss				06.08.2012		
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales				07.08.2012		
Finanzausschuss				09.08.2012		
Hauptausschuss				20.08.2012		
Gemeindevertretung				06.09.2012		
Betreff: Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Schulhofes der Maxim-Gorki-Gesamtschule						
Beschlussvorschlag: Der Schulhof der Maxim-Gorki-Gesamtschule wird saniert.						
<u>Anlage</u> 1. Lageplan						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:		☒ ja	☐ nein
Veranschlagung:			
☒ Ergebnis-HH 2012	EURO: 15.000,00	Budget/Teilhaushalt:	40.47
☐ Finanz-HH 2012	EURO:	Produktgruppe:	21.81
☒ Ergebnis-HH 2013	EURO: 5.000,00	Maßnahmen-Nr:	N.N.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Gemeinde Kleinmachnow als Schulträger der Maxim-Gorki-Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe hat in den vergangenen Jahren die Lern- und Lehrbedingungen für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrkräfte stark verbessert.

Nachdem als erster Bauabschnitt von 1998 bis 2001 das komplette Schulgebäude saniert wurde, erfolgte im Jahr 2008 der Anbau eines Außenaufzuges. Die alte Sporthalle wurde zwischen 2003 und 2005 komplett saniert. Der neu errichtete Sportplatz mit Kunstrasen wurde 2009 eingeweiht und im Oktober 2011 ein Anbau für den Kunst- und Musikunterricht. Mit Beginn des neuen Schuljahrs im August 2012 wird die neue Zweifachsporthalle dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen.

Um die vollständige Sanierung der Maxim-Gorki-Gesamtschule abzuschließen ist nunmehr der Schulhof zu überarbeiten.

Der Schulhof befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, verschiedene Baumaßnahmen auf dem Schulgelände haben den ohnehin schon desolaten Zustand noch verschlechtert. Schadstellen wurden in der Vergangenheit nur notdürftig ausgebessert. Es gibt unterschiedlichste Bodenbeläge. Bei starken Regenfällen kommt es zur Bildung großer Pfützen. Da der gesamte Schulhof noch keine Regenentwässerung hat, bleibt das Wasser mitunter tagelang auf dem Schulhof stehen. Der Schulhof weist technische, funktionale, gestalterische und optische Mängel auf. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Des Weiteren sind die vorhandenen Fahrradständer aus den achtziger Jahren stark angerostet und asbestgedeckt. Zahlreiche Fahrradständer mussten bereits verschrottet werden. Ihre Anzahl reicht bei Weitem nicht mehr für den tatsächlichen Bedarf der knapp 600 Schülerinnen und Schüler der Schule aus.

Es ist geplant die Neugestaltung des Schulhofs in enger Zusammenarbeit mit der Schule idealerweise in zwei Abschnitten in den Jahren 2013 und 2014 vorzunehmen. Zunächst soll der Bereich der vorhandenen Fahrradständer erneuert und erweitert werden. In einem zweiten Bauabschnitt soll die Erneuerung und Gestaltung der weiteren Schulhofflächen folgen.

Für die Maßnahme soll ein Budget in Höhe von 360.000 € zur Verfügung gestellt werden. Das Budget errechnet sich aus der Größe der zu überarbeitenden Schulhoffläche von insgesamt ca. 4.750 m² (**Anlage 1: Lageplan**) und einem Bruttobaukostenbetrag incl. Nebenkosten von 75 €/m².

Finanzierung:

Kosten zur Erarbeitung der Unterlagen für den Errichtungsbeschluss (Aufwand):

Vorplanungskosten i.H.v.	20.000 EUR
im Haushalt 2013 zu veranschlagen	5.000 EUR
bereits im Haushalt veranschlagt i.H.v.	15.000 EUR
(üpl/apl zu veranschlagen i.H.v.	-...EUR)
Deckung erfolgt aus	(Budget)

Vorausschau der Kosten zum jetzigen Zeitpunkt:

geschätzte investive Gesamtkosten i.H.v.	360.000 EUR
davon Erwerb Grundstück i.H.v.	-... EUR
davon Baukosten einschl. Planungskosten i.H.v.	360.000 EUR
davon Ausstattung i.H.v.	 EUR
mögliche Kreditaufnahme notwendig	ja/ <u>nein</u>
mögliche Fördermittel	ja/ <u>nein</u>
jährliche Folgekosten (Aufwand)	
für Personalkosten	ja/ <u>nein</u>
für Unterhaltung/Wartung	ja/ <u>nein</u>
für Mieten/Pachten	ja/ <u>nein</u>
für Bewirtschaftung	ja/ <u>nein</u>
für Zinsen	ja/ <u>nein</u>
Abschreibungen entspr. Nutzungsdauer	10 Jahre
Einnahmen (Ertrag)	
Gebühren	ja/ <u>nein</u>
Vermietung	ja/ <u>nein</u>